

Reputation und Netzwerk als Schlüssel zum Markt

Ergebnisse einer Studie unter
Mediatoren in Deutschland

Dr. Lars Hornuf, M.A. (Univ. of Essex)
Wirtschaftsmediator (CVM)





Gliederung:

1. Forschungsdesign
2. Forschungsfragen und Ergebnisse
3. Schlussfolgerungen für Mediatoren
und den Gesetzgeber



1. Forschungsdesign

- Befragung unter Mediatoren aus dem deutschsprachigen Raum (> 97% aus Deutschland)
- Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Mediation e.V. und / oder der Deutschen Stiftung Mediation
- Zeitraum der Befragung vom 11. bis 31. März 2011
- Befragung anhand eines Onlinefragebogens bzw. per E-Mail
- Stichprobe enthält Antworten von 334 Personen (Rücklaufquote von rund 10 Prozent)



Fragebogen zur Mediation in Deutschland 2011

Bitte per Fax an (089) 21 80 99 30 10

1. Was erwarten Sie sich vom neuen Mediationsgesetz? *(Mehrfachnennung möglich)*

<input type="checkbox"/> Förderung der Richtermediation	<input type="checkbox"/> Übermäßige Verschlichung der Mediation
<input type="checkbox"/> Förderung der außergerichtlichen Mediation	<input type="checkbox"/> Anders Effekte:
<input type="checkbox"/> Größere Bekanntheit der Mediation allgemein	<input type="checkbox"/> Keine erheblichen Effekte
<input type="checkbox"/> Sicherer Rechtsrahmen für Mediationen	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
 2. Hätte das Mediationsgesetz zwingende Ausbildungsvoraussetzungen für Mediatoren regeln sollen?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Eher schon	<input type="checkbox"/> Eher nicht	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
-----------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

 Wenn Ja, welche?
 3. Wie ließe sich Ihres Erachtens die Qualifikation von Mediatoren verbessern? *(Mehrfachnennung möglich)*

<input type="checkbox"/> Einführung einer Mindestausbildungstundenzahl	<input type="checkbox"/> Mediationsstudium statt Mediationsausbildung
<input type="checkbox"/> Vorgeschriebene Ausbildungsinhalte	<input type="checkbox"/> Qualität setzt sich auch ohne Regulierung durch
<input type="checkbox"/> Obligatorische Prüfung durch Ausbilder selbst	<input type="checkbox"/> Sonstiges:
<input type="checkbox"/> Obligatorische Prüfung durch staatliche Stelle	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
 4. Befürworten Sie den Einsatz von Richtern als Mediatoren?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Eher schon	<input type="checkbox"/> Eher nicht	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
-----------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------
 5. Vermischt die Richtermediation Ihrer Ansicht nach zwei Verfahren in unsachgemäßer Weise?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Eher schon	<input type="checkbox"/> Eher nicht	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
-----------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------
 6. Welcher Begriff beschreibt aus Ihrer Sicht die Richtermediation am besten?

<input type="checkbox"/> Mediation (im eigentlichen Sinne)	<input type="checkbox"/> Andere:
<input type="checkbox"/> Vergleichsverhandlung in angenehmen Rahmen	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
 7. Halten Sie die außergerichtliche Mediation in Deutschland für ausreichend bekannt?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Eher schon	<input type="checkbox"/> Eher nicht	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
-----------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------
 8. Halten Sie das Gros derjenigen, die sich als Mediatoren bezeichnen, für ausreichend qualifiziert?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Eher schon	<input type="checkbox"/> Eher nicht	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
-----------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------
 9. Warum gibt es in Deutschland so wenige außergerichtliche Mediationen? *(Mehrfachnennung möglich)*

<input type="checkbox"/> Skepsis der Bürger ggü. alternativer Konfliktlösung	<input type="checkbox"/> Anwälte schicken Mandanten lieber vor Gericht
<input type="checkbox"/> Mediatoren selbst wirken nicht kompetent	<input type="checkbox"/> Andere Gründe:
<input type="checkbox"/> Deutsche Gerichte sind vergleichsweise effizient	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
 10. Welchen der folgenden Aussagen über die Beteiligung von Juristen an einer Mediation stimmen Sie zu?

Mediatoren ...	Rechtsanwälte ...
<input type="checkbox"/> ... sollten Juristen sein.	<input type="checkbox"/> ... können in einer Mediation hilfreich sein.
<input type="checkbox"/> ... können Juristen sein.	<input type="checkbox"/> ... sind für das Verfahren ohne Bedeutung.
<input type="checkbox"/> sollten	<input type="checkbox"/> sind
<input type="checkbox"/> Weiß nicht	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
- Meine Institution ist ein Verband ein Unternehmen keine Angabe
 Ich selbst bin Jurist Nichtjurist, nämlich keine Angabe
 Bitte senden Sie mir die Ergebnisse der Studie kostenlos an folgende E-Mail-Adresse:

Bitte senden Sie diesen Fragebogen an Wiss. Mit. Lars Hornuf, M.A., Ludwig-Maximilians-Universität München, Veterinärstraße 5, 80539 München, oder per Fax an (089) 21 80 99 30 10. Auf Anfrage erstatten wir Ihnen gerne die Versandkosten. Alle Fragebögen, die bis zum 31. März 2011 bei uns eingehen, können wir für unsere Studie berücksichtigen.



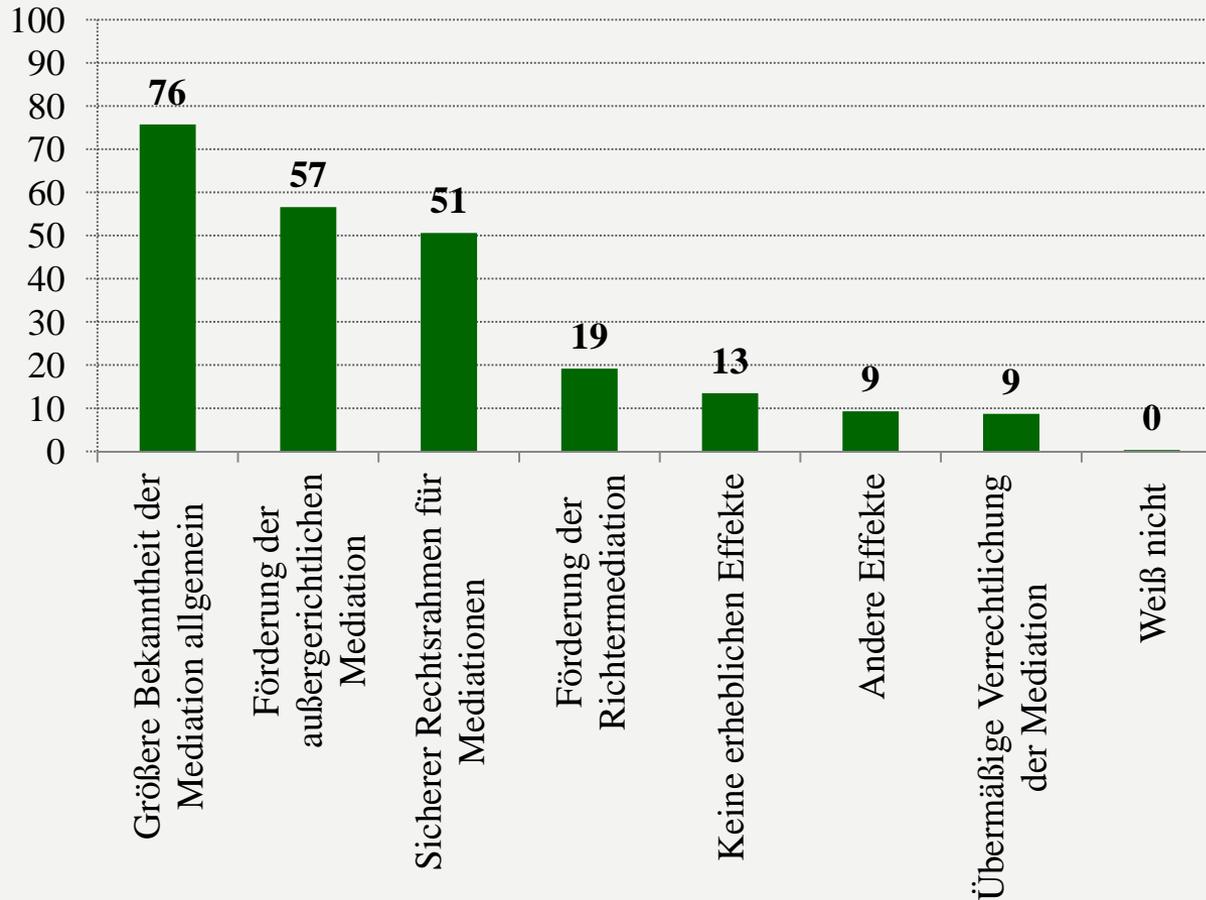
2. Forschungsfragen und Ergebnisse

Themengebiete:

- Erwartungen der Mediatoren bzgl. Mediationsgesetz
- Wahrnehmung der eigenen Qualifikationen
- Einstellung bzgl. Ausbildungsvoraussetzungen
- Bekanntheit außergerichtliche Mediation
- Markt für außergerichtliche Mediationen

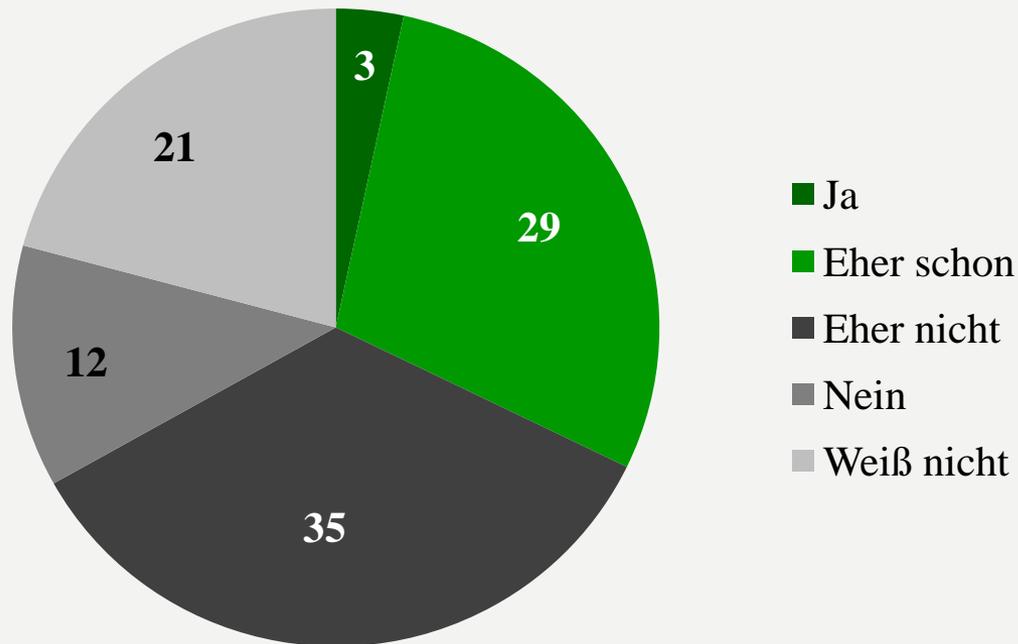


Was erwarten Sie sich vom neuen Mediationsgesetz?



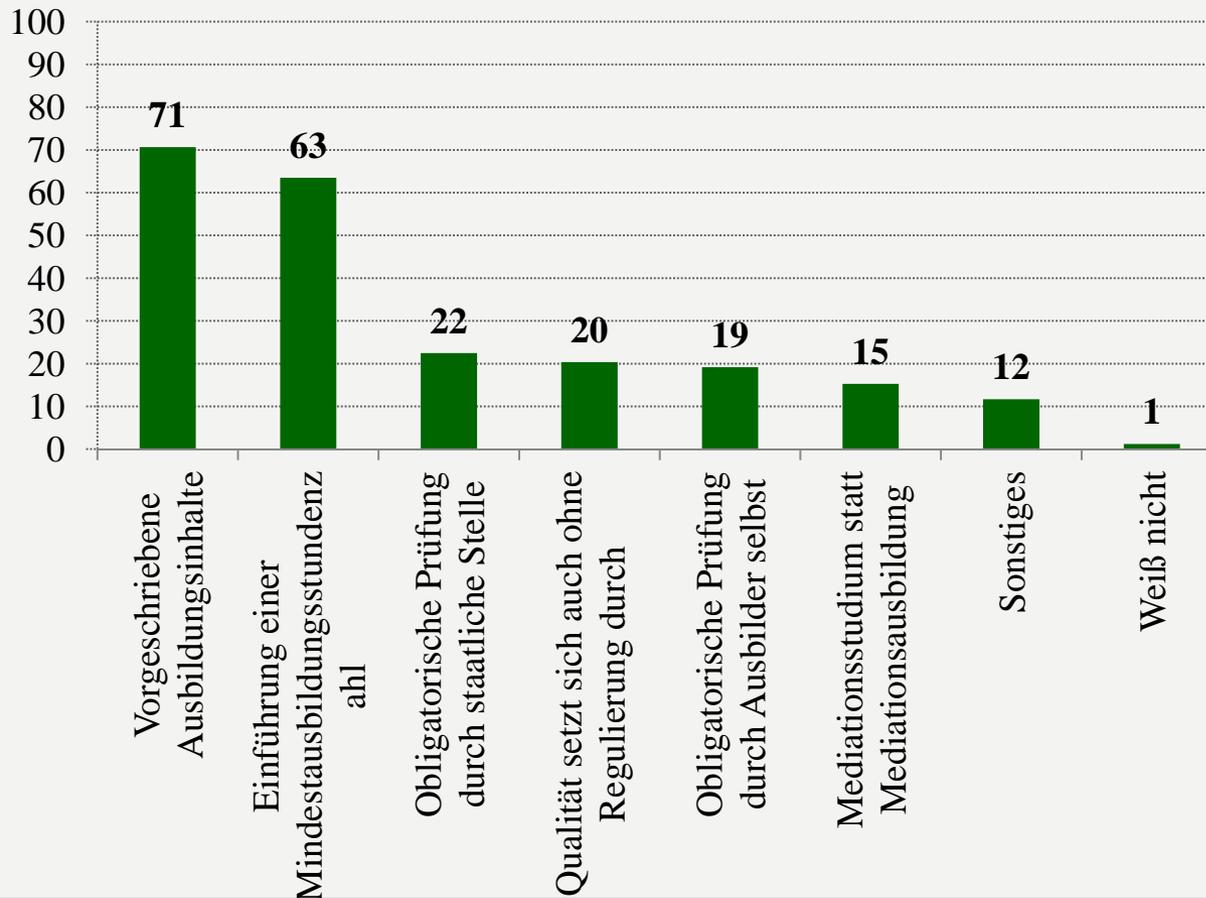


Halten Sie das Gros derjenigen, die sich als Mediatoren bezeichnen, für ausreichend qualifiziert?



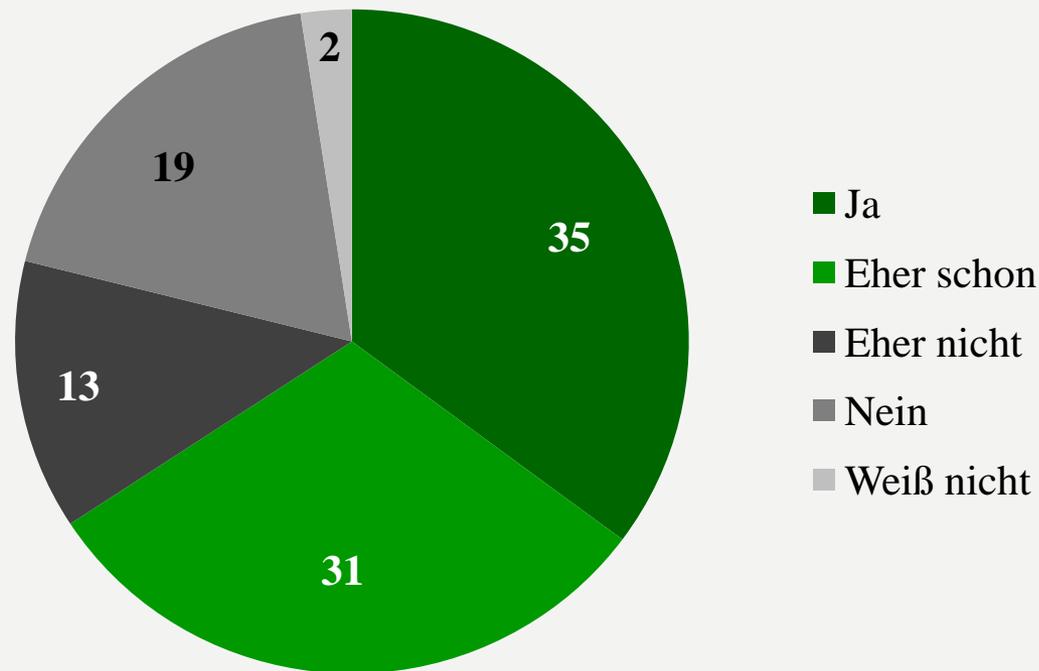


Wie ließe sich Ihres Erachtens die Qualifikation von Mediatoren verbessern?

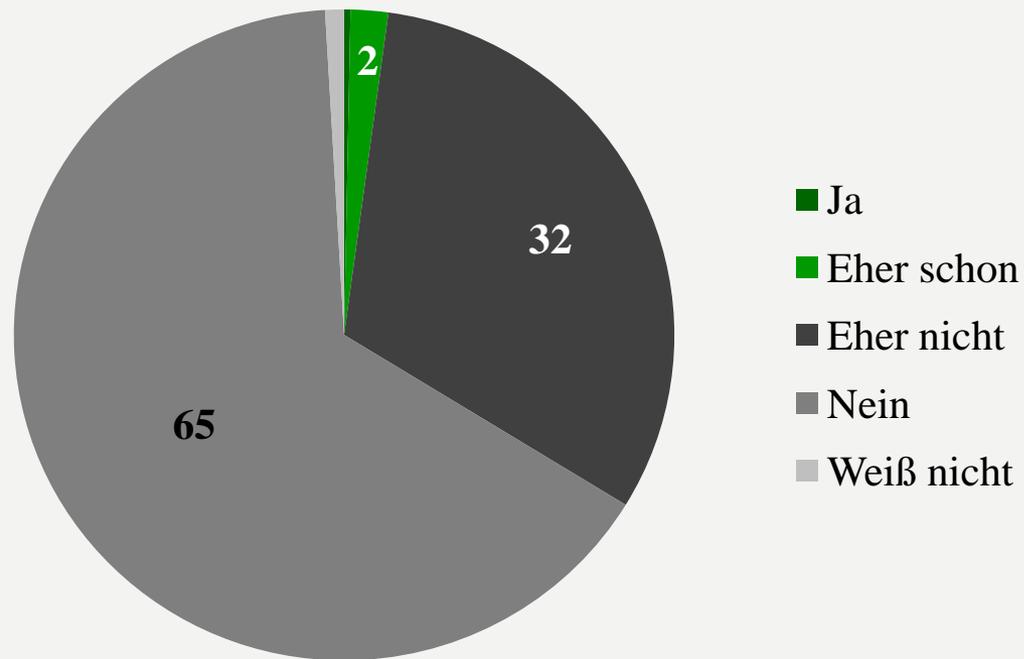




Hätte das Mediationsgesetz zwingende Ausbildungsvoraussetzungen für Mediatoren regeln sollen?

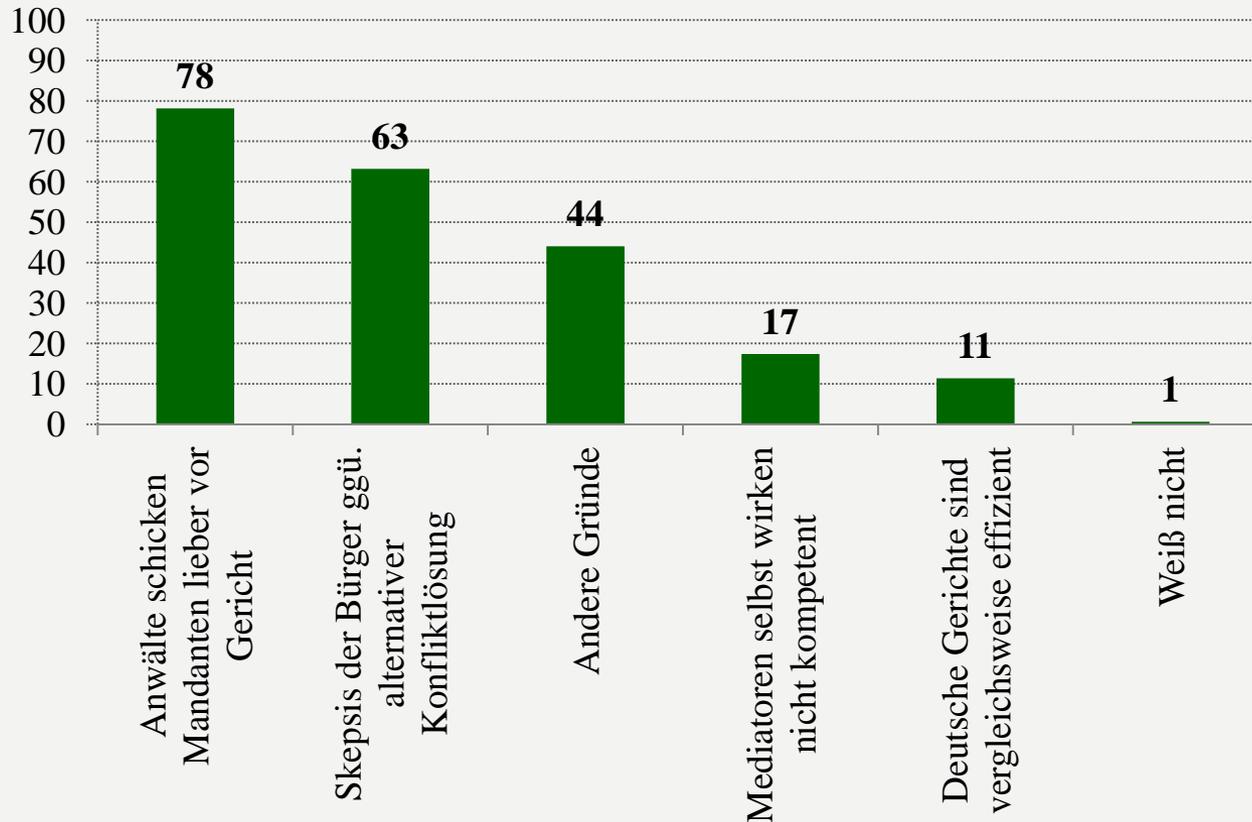


Halten Sie die außergerichtliche Mediation in Deutschland für ausreichend bekannt?





Warum gibt es in Deutschland so wenige außergerichtliche Mediationen?





3. Schlussfolgerungen (Mediatoren)

- (1) Netzwerk: Kooperieren Sie mit Anwälten
(riesiger Pool an Fällen)
- (2) Reputation: Überzeugen Sie durch Kompetenz
(Ausbildung \neq Kompetenz)
- (3) Kosten: Weisen Sie darauf hin, dass Rechtsschutz-
versicherer möglicherweise die Kosten einer
Mediation übernehmen



3. Schlussfolgerungen (Gesetzgeber)

- (1) Marktversagen durch geringe Fähigkeiten einiger Mediatoren sollte möglichst verhindert werden (keine Mindeststundenzahl, besser Nachweis der tatsächlichen Fähigkeiten)
- (2) Förderung der Zusammenarbeit zwischen Mediatoren und Anwälten sowie objektive Beratung durch Rechtsanwälte sicherstellen



Veröffentlichungen zur Untersuchung:

- (1) Hornuf, Lars (gemeinsam mit Martin Engel), "Vexierbild Richtermediation – Eine Studie zur Wahrnehmung verschiedener Mediationsformen in Deutschland", Zeitschrift für Zivilprozeß, im Erscheinen.
- (2) Hornuf, Lars (gemeinsam mit Martin Engel), "Mediation als Verbraucherschutz – oder Verbraucherschutz vor Mediation?", mimeo.